

# STARK

Mit dem Tabubruch aus dem Jahr 1971 können wir es natürlich nicht aufnehmen. Zumal wir es heute einfacher haben als vor einem halben Jahrhundert die damalige Paris-Korrespondentin Alice Schwarzer, die binnen eines Monats mindestens 300 Frauen für ein öffentliches Bekenntnis zu deren Schwangerschaftsabbruch gewinnen musste. Sie fand gleich 374, die (es zumindest behaupteten und) dafür ihren zum Teil prominenten Namen hergaben.

In den ersten fünf Ausgaben von „Transformation Leader“ haben wir viele Frauen zu Wort kommen lassen, die den Umbruch im Gesundheitswesen vorantreiben. Viele von ihnen zieren das Cover rechts. Weil uns einige schillernde Namen aber noch fehlen, widmen wir Ihnen die Bilderstory dieser Ausgabe.



# stark



Getrud Demmler

Linda Weber

Marissa Mayer

Jacinda Ardern

Dr. Adrienne Boissy

Stephanie Kaiser

Dr. Silvia Arroyo Camejo

Emmanuelle Charpentier

Kamala Harris

Maria Klein-Schmeink

Karoline Schoknecht

Dr. Iris Minde

Dr. Kelly Hancock

Eva Rütz

Dr. Sabine Häussermann

Claire Novorol

Susanne Blinn

Friederike Fabritius

Dr. Ursula Becker

Gesa Steidel

Maike Andresen

Elisabeth I.

A close-up portrait of Kamala Harris, looking slightly to the right. She has dark, wavy hair and is wearing a dark blue blazer over a dark top, with a dark pearl necklace. Two microphones are visible in the foreground. The background is a blurred blue pattern.

# KAMALA HARRIS

„An die Kinder dieses Landes, ungeachtet eures Geschlechts, unser Land hat euch eine klare Botschaft gesendet: Träumt mit Ehrgeiz, führt an mit Überzeugung, und seht euch so, wie andere euch vielleicht nicht sehen, nur weil sie es vorher noch nie gesehen haben. Wir werden euch applaudieren bei jedem Schritt eures Weges.“

US-AMERIKANISCHE JURISTIN UND VICE PRESIDENT-ELECT.  
DAS ZITAT STAMMT AUS HARRIS' SIEGESREDE VOM 7. NOVEMBER.

„Die Wissenschaft in Berlin und Deutschland ist hervorragend und wird es auch bleiben – vorausgesetzt, die wissenschaftlichen Strukturen sind in der Lage, sich so zu verändern, dass sie international konkurrenzfähig bleiben.“

# EMMANUELLE CHARPENTIER

FRANZÖSISCHE BIOLOGIN, CHEMIE-NOBELPREISTRÄGERIN 2020. DAS ZITAT STAMMT AUS EINEM INTERVIEW VON 2016, ALS CHARPENTIER GERADE NACH BERLIN GEZOGEN WAR, WO SIE SEITHER DIE MAX-PLANCK-FORSCHUNGSSTELLE FÜR DIE WISSENSCHAFT DER PATHOLOGIE LEITET.



# JACINDA ARDERN

„Wir Neuseeländer sind bereit, ehrlich über unsere Geschichte zu reden, uns selbst infrage zu stellen. Aber wir bleiben dabei optimistisch. Schon allein das unterscheidet uns von anderen.“

PREMIERMINISTERIN VON NEUSEELAND. BEI DER WIEDERWAHL IM OKTOBER ERREICHTE ARDERNS LABOUR ALS ERSTE PARTEI SEIT EINFÜHRUNG DES VERHÄLTNISSWAHLRECHTS DIE ABSOLUTE MEHRHEIT. DAS ZITAT STAMMT AUS EINER REDE, IN DER ARDERN ANKÜNDIGTE, DASS NEUSEELANDS KOLONIALGESCHICHTE AB 2022 PFLICHTFACH IN ALLEN SCHULEN WIRD.

# MARISSA MAYER

„Wenn Sie etwas finden können, für das Sie wirklich brennen, kommt es viel weniger darauf an, ob Sie ein Mann oder eine Frau sind. Leidenschaft ist eine geschlechtsneutralisierende Kraft.“

KI-START-UP-GRÜNDERIN, EX-YAHOO-CEO, STANFORD-INFORMATIKERIN,  
ERSTE GOOGLE-ENTWICKLERIN, EX-GOOGLE-VICE-PRESIDENT





In  
there a  
Jim C  
int  
so  
d  
It  
in  
me  
C  
W  
f

# ROSA PARKS

„Ich habe im Laufe der Jahre gelernt, dass, wenn man sich entschieden hat, dies die Angst verringert; zu wissen, was getan werden muss, beseitigt die Angst.“

US-AMERIKANISCHE BÜRGERRECHTLERIN (1913-2005), DIE 1955 IN ALABAMA FESTGENOMMEN WURDE, NACHDEM SIE SICH IN EINEM BUS GEWEIGERT HATTE, IHREN SITZPLATZ FÜR EINEN WEISSEN FAHRGAST ZU RÄUMEN.

# ELISABETH I.

„Einen Krieg beginnen ist leicht,  
ihn zu beenden nicht.“

ELISABETH I. (1533-1603) WAR VOM 17. NOVEMBER 1558 BIS AN IHR LEBENSENDE KÖNIGIN VON ENGLAND. SIE BEMÜHTE SICH, DER BEGEISTERUNG DER FÜHRENDEN MÄNNER DES KONTINENTS FÜR RELIGIONSKRIEGE EINHALT ZU GEBIETEN. ALS PRAGMATIKERIN WAR SIE VOR ALLEM AN POLITISCHER STABILITÄT INTERESSIERT, SIE VERABSCHTEUTE PROTESTANTISCHE EIFERER EBENSO WIE KATHOLISCHE.